

Juni bis August 2015



Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im **Blickpunkt**

Kirchengemeinde
Heilig-Geist

Kirchengemeinde
St. Johannes

Kirchengemeinde
Stadtkirche Delmenhorst

Kirchengemeinde
St. Stephanus



„damit wir
klug werden“

*Der Deutsche Evangelische Kirchentag
in Stuttgart*



INHALT



„...damit wir klug werden“

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Vom 3. bis 7. Juni findet in Stuttgart der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Etwa 100.000 Menschen nehmen daran teil. In 2.500 Veranstaltungen geht es um Fragen von Glauben und Leben.

Die Losung des Kirchentages lautet: „...damit wir klug werden“. Es sind Worte aus dem 90. Psalm. Er erinnert uns an die Endlichkeit des Lebens. Dass die Zeit unseres Lebens begrenzt ist, ist kein Grund um zu resignieren. Ganz im Gegenteil! Dieses Wissen treibt uns an, die Lebenszeit zu genießen und zu nutzen, um etwas Gutes aus unserem Leben zu machen. Die Realität sieht oft anders aus. Wir müssen erleben, wie Menschen achtlos und respektlos miteinander umgehen und an vielen Orten der Welt Gewalt den Alltag bestimmt.

Wir können uns auch persönlich fragen: Wie gehen wir mit unserem Leben um? Klug ist, wer auf die Signale seines Körpers hört. Klug ist, wer keinen Raubbau an seiner Gesundheit treibt. Klug ist, wer bisweilen innehält, um neue Kraft zu schöpfen.



„... damit wir klug werden!“ Vielleicht brauchen wir von Zeit zu Zeit einen Anstoß dafür. Wenn wir noch nicht klug genug sind, können wir es ja noch werden. Dafür ist es nicht zu spät. Zum Klugsein gehört, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, alles, was mein Leben im Griff hat, zu überprüfen. Der Kirchentagspräsident Andreas Barner, ein Mann aus der Wirtschaft, sagt: „Unsere Tage sind gezählt. Also ist es besonders wichtig, dass wir uns auf Langfristigkeit ausrichten.“ Klug ist es, den Lebensraum Erde für die nachwachsenden Menschheitsgenerationen zu erhalten. „Ein Ja zu Gott ist ein Ja zum Leben, das endlich ist und darum klug gelebt werden will.“ „Klug werden“ heißt zu wissen, dass

unser Leben von Gott kommt und zu Gott führt. Der Kirchentag wird durchbuchstabieren, was solcher Glaube für unseren Alltag bedeutet: für ein verantwortliches Wirtschaften, für einen haushälterischen Umgang mit der Schöpfung, für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religion und Kultur, für die Aufnahme von Fremden und Flüchtlingen bei uns. Wir sind als Ebenbild Gottes geschaffen. Dieses Wissen soll uns begleiten, „damit wir klug werden“. Dann erkennen wir, wie freundlich Gott uns begegnet und wie aus dem Glauben gute Früchte wachsen, damit wir Salz und Licht für die Welt sind.

Dr. Enno Konukiewicz

AKTUELLES

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht 4

DAS THEMA

„...damit wir klug werden“ 5

KIRCHEN UND KULTUR

Sommerkonzerte 7
Singen mit der Popkantorin 9

AUS DER ÖKUMENE

Zurück ins Paradies? 10

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Elternbildung mit tablet und smartphone 11

UNSERE MITTE

Sommerkirche 13
Unbekannte Motive 16

HEILIG GEIST

Glauben – noch zeitgemäß?! 17

STADTKIRCHE

Zuhause in der Kirche 19

ST. JOHANNES

Ferienangeln am Hasportsee 21

ST. STEPHANUS

Sommertagesdienst im Garten 23

DIAKONIE

Über 35 Jahren ein Garant für Pflegequalität 25

EVANGELISCHE JUGEND

Sommerferien 26



AKTUELLES

Ganz schön gerissen!

Absicherung des Turms der Stadtkirche hat begonnen



Von Weitem betrachtet mag die massive Rissbildung an der Stadtkirche auf dem ersten Blick gar nicht auffallen, aber bei näherer Betrachtung erkennt selbst ein Laie die Bauschäden. Fotos: Thomas Meyer

„Der schiefe Kirchturm von Delmenhorst“ wäre sicherlich eine einmalige Attraktion, vielleicht sogar mit Potential zu überregionaler Aufmerksamkeit. Gegen die Konkurrenz des Turms von Pisa hätte er allerdings wohl keine Chance. Auf jeden Fall wollten wir es in der Stadtkirchengemeinde gar nicht erst so weit kommen lassen, dass der Zustand irgendwann weithin sichtbar wird oder langfristig eine Gefahr für das historische Bauwerk besteht.

Am 11. Mai haben nun Baumaßnahmen am Turm begonnen, die eine weitere Absenkung nach Westen verhindern sollen. Seit Jahren schon neigte sich der Turm vom Kirchenschiff zur Straßenseite und sorgte in der Folge für massive Rissbildung im Innenraum. Insgesamt acht Wochen sind für die Sanierung veranschlagt. Die holländische Firma Revac hat sich auf solche Fälle spezialisiert und wurde damit beauftragt, unserem Turm wieder ein tragfähiges Funda-

ment zu geben. In dem aufwändigen Verfahren werden Stahlträger im Mauerwerk als Druckpunkte installiert, von denen aus Rohre ins Erdreich getrieben werden, bis sie in 5 m Tiefe auf festen Boden treffen. Mit einem hydraulischen Verfahren wird das Rohrgestänge stabilisiert. Ein Arbeitszelt und ein Orgelschutz sorgen dafür, dass der dabei entstehende Staub keinen weiteren Schaden anrichtet und auch während der Bauphase Gottesdienste stattfinden können.

Diese Turmabsicherung ist der nächste nötige Schritt auf dem Weg zu einer grundlegenden Renovierung der Stadtkirche. Nachdem 2010 bereits das Dach des Kirchenschiffs saniert werden musste, stehen als nächster Bauabschnitt voraussichtlich für 2016 die Renovierung der Grafengruft und eine Umgestaltung der Sakristei an. Hier soll ebenerdig ein repräsentativer Abgang geschaffen werden. Auch Rollstuhlfahrer und

Gehbehinderte haben dann mit einem Hebelift Zugang zu diesem geschichtsträchtigen Ort. Bei der Planung, die allmählich in die Endphase geht, wurde ebenfalls die Anbindung an den Kirchenraum berücksichtigt, um bei Kirchenführungen einen Rundgang zu ermöglichen.

Als letzter großer Schritt in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft soll schließlich der Kirchenraum in Angriff genommen werden, der nach fast 50 Jahren auch dringend einer neuen Gestaltung bedarf. Nach Möglichkeit wird noch in diesem Jahr ein erstes, präsentables Konzept erstellt, in dem auch die Anregungen des Gemeindegemeinderats finden, die bereits 2012 bei einer gemeinsamen Kirchenbegehung gesammelt wurden.

Aber bis dieser letzte Bauabschnitt begonnen wird, gibt es noch viel zu planen, zu tun und nicht zuletzt zu finanzieren.

Jens Ullmann



Im Inneren wird die Rissbildung noch deutlicher. Sie ist mit Markierungen gekennzeichnet.



AUS DEN GEMEINDEN

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Anmeldungen jetzt im Kirchenbüro - Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die siebte Klasse kommen und im Jahr 2017 konfirmiert werden möchten, können ab Mai bis zum Beginn der Sommerferien im Evangelischen Kirchenbüro, Kirchplatz

20 in Delmenhorst zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Können nicht beide Elternteile persönlich zur Anmeldung kommen, muss vom abwesenden Elternteil eine Einverständniserklärung vorliegen.

Zur Anmeldung sind die Geburts- und Taufurkunde bzw. das Familienstammbuch mitzubringen. Auch wer noch nicht getauft wurde, ist zum Konfirmandenunterricht herzlich willkommen.

Das Kirchenbüro in montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, montags und dienstags auch von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 1 26 40.



Immer 2015

Ihr wollt in den Ferien noch einmal eine Woche richtig viel Spaß haben, mit Kindern in eurem Alter zusammen ein Abenteuer erleben und ein super Freizeitprogramm erleben? Dann ist die Sommerfreizeit vom CVJM genau das Richtige für euch!

Im „Landheim Immer“ (www.landheim-immer.de) finden jedes Jahr super Freizeiten mit einem tollen Freizeitteam statt. Auch dieses Jahr wieder!

Wann? Sonntag, 23. August 2015 bis Samstag, 29. August 2015

Für wen? 8 - 12 jährige Kinder

Preis? 105 Euro

Leistungen: Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und ein qualifiziertes Leitungsteam.

Leitung: Robin Neunaber mit einem Team von ehrenamtlichen CVJM Mitarbeitenden (Alle haben eine Jugendleiterausbildung).

Anmeldung: Schriftlich mit dem Anmeldeformular. Es stehen 9 Plätze für Mädchen und 9 Plätze für Jungen zur Verfügung.

Sonstiges: Vor der Freizeit findet ein Infotreffen für Eltern und TeilnehmerInnen statt, zu dem rechtzeitig eingeladen und an dem alles Wichtige besprochen wird. Mithilfe bei Dingen wie z.B. Küchendienst gehört bei unserer Freizeit dazu. Wir freuen uns schon jetzt auf DEINE Anmeldung!



Weitere Infos: CVJM Delmenhorst e. V. Tel. 04221 / 90831

Veranstalter der Freizeit: CVJM Delmenhorst e. V. Schönehooper Str. 10a 27753 Delmenhorst www.cvjm-delmenhorst.de

Anzeige



Mit Horst zur Kirche!



Delbus GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 22

27749 Delmenhorst

Tel. 04221/9192-0

Bitte anmelden

Goldene Konfirmation

Zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, **13. September**, sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1965 eingeladen. Auch Jubilare, die nicht in Delmenhorst konfirmiert wurden, sind herzlich zu diesem Fest eingeladen. Ebenso jene Jubilare, die vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden und in diesem Jahr Diamantene bzw. Eiserne Konfirmation feiern, mögen sich gerne anmelden.

Die Kirchengemeinden „Stadtkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit“, „Zu den Zwölf Aposteln“, „St. Stephanus“ und „St. Paulus“ laden ihre Jubilare zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr entweder in der Stadtkirche bzw. in der Kirche Zu den Zwölf Aposteln ein. Anschließend treffen sich alle Beteiligten beim Mittagessen und Kaffeetrinken und haben Zeit, Erinnerungen auszutauschen. Anmeldungen bitte an das Evangelische Kirchenbüro am Kirchplatz 20, Telefon: 12 64 0 oder per E-Mail: kirchenbuero.delmenhorst@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinden Hasbergen, Stickgras und Bungerhof feiern Ihre Jubilare bereits am Sonntag, 2. August. Die Kirchengemeinde Heilig-Geist am 11. Oktober.



DAS THEMA

„...damit wir klug werden“

Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart

Alle zwei Jahre findet der Deutsche Evangelische Kirchentag als die größte Versammlung evangelischer Christen in unserem Land statt. Zum 35. Mal wird das Fest des Glaubens in diesem Jahr veranstaltet. Vom 3. bis 7. Juni begegnen sich mehr als 100.000 Dauerteilnehmende bei über 2.500 Veranstaltungen. Zum vierten Mal wird nach 1952, 1969 und 1999 in die Landeshauptstadt Baden-Württembergs nach Stuttgart eingeladen.

Auch Menschen aus dem Delmenhorst machen sich auf den Weg zum Kirchentag, um dort fünf Tage lang zu diskutieren, zu singen, zu beten und zu feiern. Die evangelische Jugend und eine Gruppe Erwachsener des Kirchenkreises Delmenhorst/Oldenburg-Land fahren gemeinsam mit einem großen Reisebus nach Stuttgart. Untergebracht sind sie zum Teil in Privatquartieren, d.h. zu Gast bei Menschen, die in und um Stuttgart herum einen Platz zum Schlafen zur Verfügung stellen. Der größte Teil der Gruppe wird allerdings in einem sogenannten Gemeinschaftsquartier übernachten. Dort werden in Klassenräumen einer Schule Isomatten und Schlafsäcke ausgebreitet.

Daran wird deutlich, dass eine Kirchentagsfahrt kein Erholungsurlaub ist. Es sind gefüllte und erfüllende Tage, die die Teilnehmenden erwarten. Am ersten Abend, dem Anreisetag, werden vermutlich mehr als 300.000 Menschen im Zentrum Stuttgarts beim „Abend der Begegnung“ zusammenkommen. Nach den Eröffnungsgottesdiensten, die parallel an drei Plätzen gefeiert werden, gibt es ein buntes Programm mit kulturellen, informativen und kulinarischen Angeboten von Kirchengemeinden und anderen Einrich-



Pfarrerin Christiane Geerken-Thomas

tungen der Württembergischen Kirche. Dieser Abend hat immer eine ganz besondere Atmosphäre. Sein Highlight ist der Abschluss mit einer Lichterzeremonie im Stadtzentrum.

An den nächsten drei Tagen steht das inhaltliche Programm im Vordergrund. Dabei wird er in diesem Jahr schwerpunktmäßig um die Themenfelder „Frieden und Flüchtlinge“, „Wirtschaft und Werte“ sowie „Demokratie und Daten“ gehen.

Besonders das Thema „Frieden und Flüchtlinge“ wird angesichts der Ereignisse in Europa und an seinen Grenzen viele Gäste des Kirchentages ansprechen. „Frieden ist zu einer vielfältigen, ambivalenten Herausforderung geworden. Selten ist klar, welches der richtige Weg oder die richtige Überzeugung ist, die unsere Füße auf den Weg des Friedens richtet“, sagt die Generalsekretärin des Kirchentags Ellen Ueberschär. Kirchen-

tagspräsident Andreas Barner ergänzt: „Die Krise ist nicht mehr die Abweichung von der Normalität, sondern die Krise ist die Normalität. Wie reagieren wir?“ Darum wird auf dem Kirchentag auch über die Verantwortung der Kirchen für Migration und Menschenrechte sowie über Schuld und Versöhnung gesprochen werden.

Jüngste Ereignisse haben die Veranstalter des Kirchentages auch dazu veranlasst, dem Sicherheitskonzept der Großveranstaltung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Doch auch bei straff geplanter Sicherheitsorganisation, soll der offene und tolerante Charakter nicht verloren gehen. Denn bisher hat sich der Kirchentag in seiner Geschichte stets besonders wegen seiner friedlichen Streitkultur ausgezeichnet. Zu erwarten ist, dass es durchaus kontrovers zu gehen wird, wenn z. B. Politikerinnen und Politiker aus der Bundesrepublik, aus Europa und aus Ländern anderer Kontinente über Themen wie Asyl, Demokratie, Umweltschutz und Globalisierung miteinander ins Ge-

spräch kommen.

Doch es wird auch gefeiert und die Begegnung mit Gott gesucht. Es gibt mehr Gottesdienste als je zuvor. Mal traditionell, mal modern, international und ökumenisch - die Vielfältigkeit zeichnet das Angebot der Gottesdienste aus.

Auch das kulturelle Programm bietet Abwechslung mit Theater, Kunst und Kabarett. Und neben dem traditionellen Großkonzert der Wise Guys tritt diesmal auch Andreas Bourani auf der Bühne am Cannstatter Wasen auf.

So scheint Stuttgart als eine Stadt, die für ihre Gastfreundschaft bekannt ist, in der über viele Jahrzehnte gezeigt wurde, wie Menschen aus anderen Ländern gut integriert werden, als eine Stadt der Musik und mit einer ganz besonderen Diskussionskultur der ideale Ort zu sein, an dem in diesem Jahr einen „Friedenskirchentag“ erlebt werden kann.

**Christiane Geerken-Thomas
Pfarrerin im Kirchenkreis
Delmenhorst/Oldenburg-Land**



*Stimmungsvoller Abschluss beim „Abend der Begegnung“.
Foto:DEKT*



**Deutscher Evangelischer Kirchentag
Stuttgart 3. – 7. Juni 2015**

Bäcker Becker

Brot. Handgemacht.

Wir sind ausgezeichnet!
*Das Magazin „DER FEINSCHMECKER“ hat uns als eine der besten Bäckereien in Deutschland 2012/13 ausgezeichnet (Ausgabe # 12/2012)
 Darüber freuen wir uns sehr!
 Ihre Birte Rabiega, Bäckermeisterin*



Grüne Str. 86 27749 Delmenhorst
 Tel.: (04221) 13907 info@brothandgemacht.de
www.BrotHandgemacht.de



Seit 1932 in Delmenhorst

Fritz Freuer, Rosenstraße 42, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221-14181, Fax: 04221-150 350
freuer.bestattungen@ewetel.net – www.freuerbestattungen.de

Ein Familienunternehmen in 3. Generation, im Dienst der Angehörigen. Mitglied des Landesfachverbandes Niedersachsen

Erdbestattungen, Feuer-, Urnen- und Seebestattungen, Umbettungen, Überführungen im In- und Ausland. Eigene Trauerfeierhalle, klimatisierte Aufbahrungsräume. Fachliche Beratung-auf Wunsch auch im Trauerhaus. Zuverlässige Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Ämtern, Krankenkassen, Versicherungen und kirchlichen Stellen. Gestaltungen der Trauerfeiern, Blumenschmuck, Todesanzeigen, Trauerbriefe und Danksagungen.

Wir sind Partner und seit 1932 mit der AVK (früher Allgem. Sterbekasse) verbunden. Niedersachsens größte Sterbekasse. Allgemeine
 - Versicherungskasse VVaG
 - Todesfallversicherung -
 Lange Straße 63, 27749 Delmenhorst

Hausgeräte-Reparaturen
Lieferung neuer Geräte und Elektroartikel
Kundendienst und Service aller Fabrikate
Elektro-Installation für Neu-, Alt- und Umbau uvm.



ihr elektromeister

Schanzenstraße 39 27753 Delmenhorst
 E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
 Telefax (0 42 21) 5 27 37
 Internet: www.elektro-thase.de

Gute Nachrichten für den Norden

... und wenn Sie mehr über den Glauben und Ihre Kirche wissen wollen:
Evangelische Zeitung – jede Woche neu!



Jetzt kostenlos für 4 Wochen lesen • ☎ 0511/1241-736



KIRCHEN UND KULTUR

Sommerkonzerte

Konzertreihe in den Sommerferien

In den Sommerferien wird es in der Stadtkirche wie jedes Jahr die traditionellen Sommerkonzerte geben, nun wieder in wöchentlichem Rhythmus. Es ist ein buntes und vielseitiges Programm entstanden.

Die Konzertreihe wird am 22. Juli mit einem festlichen Konzert des Stadtchores und des Posaunenchores unter Leitung von Friederike Spangenberg und Holger Heinrich eröffnet.

Am 29. Juli stellt sich der neue Kreiskantor aus Ganderkesee, Thorsten Ahlrichs, mit einem Orgelkonzert mit skandinavischer Orgelmusik vor.

Am 5. August tritt Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner zusammen mit ihrem Duopartner Tim Cronshage als klassische Pianistin auf.

„Organ Moves & Groves“, heißt es dann am 12. August bei Henning Pertiet, der auf der Or-

gel ganz neue Klänge (a blend of Jazz, Blues, Classical Music & Free Improvisation) zu Gehör bringen wird.

Am 19. August spielen die Barockgeigerin Laura Jörres und Friederike Spangenberg am Cembalo und an der Orgel Kammermusik der Renaissance und des Barock.

Die Sopranistin Eva-Christina und Ekaterina Kausch geben am 26. August einen Abend mit dem Titel „Lieder der Liebe“. Es erklingen Werke von Kilpinen, Schumann und Sibelius.

Den Abschluss der Reihe bildet ein Konzert für Trompete und Orgel am 2. September. Friederike Spangenberg begleitet den Landesposaunenwart Christian Strohmann.

Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern etwa 45 Minuten.

Auf einem Blick

22. Juli:
Sommermusik
Ev. Stadtchor und Posaunenchor
Delmenhorst unter Leitung von
Friederike Spangenberg und Holger Heinrich

29. Juli:
Orgelkonzert
Kreiskantor Thorsten Ahlrichs

5. August:
Klavierkonzert
Klavierduo „Pia/nous!“ - Karola
Schmelz-Höpfner & Tim Cronshage

12. August: Organ
Moves & Groves
(a blend of Jazz, Blues, Classical
Music & Free Improvisation) Henning
Pertiet - Orgel Improvisationen

19. August:
Musik des Barock
Laura Jörres - Barockvioline und
Friederike Spangenberg - Cembalo und Orgel

26. August:
Lieder der Liebe
Eva-Christina Pietarinen - Sopran und Ekaterina Kausch - Klavier

2. September:
Musik für Trompete und Orgel
Christian Strohmann - Trompete und Friederike Spangenberg - Orgel

Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten).
Eintritt frei - Spende erbeten

Eine feste Größe fehlt

Ehemaliger Stadtkirchen Kantor Gerd Hofstadt ist gestorben

Am 18. Mai 2014 gab Gerd Hofstadt sein Abschiedskonzert. Es war ein großes, die Zuhörer bewegendes Ereignis, mit Chor und Orchester. Hofstadt führte Bachs Magnificat „Ehre sei Gott in der Höh“ in einer voll besetzten Stadtkirche auf, es gab stehende Ovationen für den quasi ewigen Kantor, der 38 Jahre das musikalische Leben der Stadt mitprägte. Am Sonntag ist Gerd Hofstadt im Alter von 66 Jahren gestorben.

Wer mit ihm Musik machte, erlebte ihn als glühenden Verfechter seiner Ideen, manchmal mit zornigem Temperament. Aber wenn es dann so klang, wie er es sich vorstellte, wusste

er vor seinen Musikern auch auf die Knie zu gehen. Hofstadts Bedeutung für das Musikleben der Stadt war eminent. Er machte das Publikum in eigenen Konzerten, in den „Sommerlichen Konzerten“ und in den großen Oratoriumsaufführungen mit der in den 1970er-Jahren noch neuen historischen Aufführungspraxis vertraut; die von ihm eingerichtete „Musik zur Marktzeit“ war eine feste Größe im städtischen Musikleben. Und wenn Hofstadt auf der Orgel eines der Choralvorspiele Bachs spielte, so spürte er intensiv dem Choraltext nach und machte hörbar, wie die Musik den Text ausdeutete.



Foto: Martina Meyer / Delmenhorster Kreisblatt

Aufgewachsen ist Hofstadt in Duisburg, seine Liebe zur Musik entdeckte er am Klavier. Nach dem überraschenden Tod des Vaters überlegte er, ob er in das elterliche Geschäft einsteigen

soll, doch seine Mutter riet ihm, seinem Herzen zu folgen - also studierte er evangelische Kirchenmusik, Abschlussnote 1. Seine erste Kantorenstelle trat er im westfälischen Spenge an, 1976 wechselte er nach Delmenhorst, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Seit 1998 war er dialysepflichtig, musste immer mal wieder Konzerte absagen. 2009 schließlich erhielt er eine Spenderniere; er machte nie einen Hehl aus seiner Erkrankung. Weil Musik für ihn Beruf, Berufung, große Liebe und Leben überhaupt war, fiel ihm der Abschied in den Ruhestand allerdings schwer. **Andreas D. Becker / Günter Matysiak**

Werkstatt für Grabmalkunst
 – Meisterbetrieb – Inh. G. Böer



Wildeshäuser Str. 17
 27753 Delmenhorst
 ☎ (0 42 21) 8 23 34
 Fax (0 42 21) 8 73 32

P **Parkplatz auf dem Hof**



Wir wollen den Menschen des Südens dabei helfen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Mit Ihrer Hilfe können wir viel bewegen.

Konto 500 500 500
 Postbank Köln
 BLZ 370 100 50

Brot für die Welt
 www.brot-fuer-die-welt.de

Uwe Huntemann Bedachungen

Ihr Meisterbetrieb



Ihr Partner für:

- Steildachsanierung
- Flachdachsanierung
- Dachneueindeckung
- Reparaturarbeiten
- Dachstuhlarbeiten
- Erker-/Innenansbau
- Wohndachfenster
- Bauklempnerei

Industriestraße 19
 27751 Delmenhorst
 Tel. 0 42 21/28 32 64-0
 Fax 0 42 21/28 32 64 7

E-Mail: info@huntemann-bedachungen.de · Internet: www.huntemann-bedachungen.de

Ihr zuverlässiger Partner



Woinitzki

Beratung · Planung · Montage · Service
Badsanierung aus einer Hand!
 (Finanzierung möglich)

Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
 Düper Str. 46-48 · 27753 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 8 45 75
 Fax (0 42 21) 8 12 01 · e-mail: info@woinitzki.de



Darf's ein bisschen mehr sein?

Holen Sie sich Ihre Extraportion Geld vom Staat: einmal aktiv werden und jährlich satt kassieren. Wir zeigen Ihnen gern, wie's geht.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

Landessparkasse zu Oldenburg
www.lzo.com · lzo@lzo.com





KIRCHEN UND KULTUR

Singen mit der Popkantorin

Für Gelegenheits-Sänger bis zu Proben-Enthusiasten

Nach viel positiver Resonanz auf das Chorprojekt „Nidaros Jazz Mass“ anlässlich ihres Einführungsgottesdienstes Anfang des Jahres bietet Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner nun verschiedene Chor- und Sing-Formate an. Vom Unter-der-Dusche-Trällerer bis zum Chor-Profi, vom Gelegenheits-Sänger bis zum Proben-Enthusiast, hier ist bestimmt für jeden etwas dabei:

Singe-Tag:

Einladung zum Mitsingen
Wie geht denn „Swing“? Wie ist das mit der Liturgie? Wie fühlt es sich an, gemeinsam zu singen? Stadtkantorin Friederike Spangenberg und Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner werden in Zukunft alle zwei Monate im Wechsel einen „Singe-Tag“ anbieten. Eingeladen ist jeder, der Lust hat, seine Stimme kennenzulernen, der wissen will, welche Bedeutung die musikalischen Elemente des Gottesdienstes haben und erleben möchte, wie die beiden Kantorinnen arbeiten. An einem Samstag werden von 10 bis 18 Uhr in einem Workshop Lieder



Die Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner.

und kleinere Chorstücke vorgestellt und einstudiert, mit denen

der Gottesdienst des darauffolgenden Sonntags ausgestaltet wird. Die Chorleiterinnen werden jeweils Repertoire ihres musikalischen Schwerpunkts erarbeiten.

Den Anfang macht Popkantorin Schmelz-Höpfner am Samstag dem 11. Juli.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro oder Karola Schmelz-Höpfner unter popkantorat-doll@gmx.de bis Dienstag, 7. Juli entgegen. Für die Verpflegung am Samstag wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro eingesammelt.

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
S.I.N.G!

Regelmäßig Singen in netter Ge-

sellschaft, ohne Voranmeldung, Stress und Verpflichtung - das bietet S.I.N.G!, der neue Gelegenheitschor für Alle unter der Leitung von Karola Schmelz-Höpfner. Jeden ersten Donnerstag im Monat werden in der St.-Paulus-Kapelle (zukünftig Jugendkirche) nach einem professionellen Warm-Up für die Stimmbänder Gospel, Kirchentagsongs, Pop und Evergreens gesungen.

Ob ein- oder mehrstimmig, geträllert oder geschmettert, groovy oder gefühlvoll: einfach kommen und mitsingen!

Die nächsten Termine: 4. Juni, 2. Juli, 6. August, jeweils 19 bis 21 Uhr.

Neuer Jazz-Pop-Chor gestartet
Wer schon chorerfahren ist und Lust hat, anspruchsvollere a-cappella-Sätze aus Jazz, Pop und Gospel einzustudieren, um sie in Gottesdiensten und Konzerten aufzuführen, ist herzlich eingeladen, sich dem neuen Jazz-Pop-Chor anzuschließen.

Es werden noch geübte Sängerinnen und Sänger gesucht, Interessierte können sich an die Popkantorin wenden unter popkantorat-doll@gmx.de oder Telefon: 0175 - 8 12 29 32.

Last but not least:

Der Jugendchor

Hier treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren, um mit Gleichaltrigen groovende Gospel-Songs und aktuelle Hits zu singen. Mit ein bisschen Choreografie wird daraus eine coole Bühnenshow - z.B. im November bei der Delmenhorster Nacht der Jugend!

Komm vorbei und sing mit!
Die Proben sind in der Schulzeit immer donnerstags 17 bis 18.30 Uhr in der Jugendkirche. Start: 4. Juni



Auch Männer singen gern.



AUS DER ÖKUMENE

Zurück ins Paradies?

Ökumenischer Tag der Schöpfung am 4. September

Der Ökumenischer Tag der Schöpfung am 4. September in Borna bei Leipzig fragt nach Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs mit der Natur. Grundlage des Projektes ist die Charta Oecumenica, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) auf dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin unterzeichnet haben. Zur ACK gehören unter anderem die Ev.-luth. Kirche, die Röm.-kath. Kirche, die Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), die Methodistische Kirche, die Reformierte Kirche und die Syrisch-Orthodoxe Kirche. In der Ökumenischen Charta verpflichten sich die Europäischen Kirchen, „mit dem Evangelium für die Würde der menschlichen Person als Gottes Ebenbild einzutreten und als Kirchen dazu beizutragen,

Völker und Kulturen zu versöhnen“. Sie prüfen gemeinsam, wo bei ihrem Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung Handlungsbedarf besteht.

Das Motto des Ökumenischen Schöpfungstages 2015 hat die Mitgliederversammlung der ACK festgelegt. Die zentrale Feier findet am 4. September in Borna bei Leipzig statt. „Was heißt eigentlich Bewahrung der Schöpfung?“ erläutert Elisabeth Dieckmann, Geschäftsführerin der ACK Deutschland, die Fragestellung, unter der der Schöpfungstag steht. Man könne auch die Frage anschließen, ob wir uns selbst vielleicht überschätzen und die Natur unterschätzen.

Im Hintergrund steht die Erfahrung, die man in der Region um Borna bei Leipzig herum gemacht hat. Dort war die Natur

durch den Braunkohletagebau zerstört, und nach der Stilllegung der meisten Abbaustellen hat man die Renaturierung der Gebiete in Angriff genommen. Im Laufe der Zeit habe man festgestellt, dass eine menschlich gesteuerte Renaturierung andere Ergebnisse hat als eine „natürliche Renaturierung“, wenn also die Natur einfach sich selbst überlassen bliebe. „Diese Erfahrungen werden bei der Feier des Schöpfungstages in Borna bei Leipzig thematisiert werden“, erklärt Dieckmann.

Von dieser Erfahrung, die für die Region spezifisch ist, komme man zu der allgemeineren Fragestellung, wo die Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs des Menschen mit der Natur stecken. Weitere Infos finden sich im Internet unter www.schoepfungstag.info.

Einsatz für Religionsfreiheit

Mit einer Erklärung hat die Mitgliederversammlung der ACK Deutschland im Oktober vergangenen Jahres in Magdeburg Gewalt im Namen von Religion scharf verurteilt. Sie setzt sich für eine friedliche Gesellschaft ein, in der das Menschenrecht der Religionsfreiheit garantiert ist. In allen Regionen der Welt werde die Religionsfreiheit verletzt, berichtet Professor Heiner Bielefeldt (Erlangen/Genf), Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Die Deligierten riefen ihre Mitgliedskirchen dazu auf, sich für eine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen einzusetzen.

„Kraft-“ und „Schmerz-Orte“ besuchen

Pilgerweg führt durch verschiedene Etappen zum Klimagipfel 2015

Mit einem gemeinsamen Pilgerweg folgen zahlreiche Kirchen und kirchliche Werke dem Aufruf des Ökumenischen Rates der Kirchen (Genf) und machen sich auf zum Klimagipfel Ende November in Paris. Auf dem Gipfel soll ein neues internationales Klimaschutzabkommen beschlossen werden.

Die Route führt von Flensburg über Trier bis zur Seine-Metropole mit einem aus Süddeutschland kommenden Zulauf. Der rund 1.470 Kilometer lange Pilgerweg folgt einer alten Pilgerroute. Auf dem Weg wollen die Pilger verschiedene „Kraft-Orte“ besuchen. Stationen sind aber auch „Schmerz-Orte“, unter



anderem Kohle-Kraftwerke und Tiermastbetriebe, an denen die Pilger auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam machen wollen.

Auf der Internetseite www.klimapilgern.de sind verschiedene Hintergrundinformationen sowie das Programm mit den einzelnen Etappen abrufbar.

An der umweltpolitischen Aktion beteiligen sich u.a. die Evangelische Nordkirche, das

Bistum Münster, das Erzbistum Paderborn, städtische Klimaaufträge, Bürgerinitiativen gegen Fracking sowie Pax-Christi und Eine-Welt-Gruppen. Die

Idee zum Klimapilgerweg entstand auf der entwicklungspolitischen Klima-Plattform der ACK-Kirchen und Kirchlichen Werke.

Durch das Oldenburger Land

Die vierte Etappe des Ökumenischen Pilgerweges wird vom 3. bis 11. Oktober von Bremen nach Osnabrück führen und somit auch durch Teile der oldenburgischen Kirche gehen.

Die einzelnen Tagesstrecken dieser Etappe sind bislang wie folgt geplant:
Bremen-Barrien am 3. Oktober

Barrien-Harpstedt am 4. Oktober
Harpstedt-Wildeshausen am 5. Oktober
Wildeshausen-Visbek am 6. Okt.
Visbek-Vechta am 7. Oktober
Vechta-Steinfeld am 8. Oktober
Steinfeld-Vörden am 9. Oktober
Vörden-Engter am 10. Oktober
Engter-Osnabrück am 11. Okt.



FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Elternbildung mit tablet und smartphone

Neue seriöse Bildungstipps

Zu Erziehungsfragen und Themen der Alltagsgestaltung gibt es im Internet eine Fülle von Angeboten. Doch nicht alle sind seriös. Die Ev. Familien-Bildungsstätte hat auf ihrer Homepage das Programm digitale-elternbildung verlinkt und bietet damit jungen Eltern kompakt und mit fachlicher Qualität Themen, die inhaltlich fundiert und frei von kommerziellem Interesse sind. An dem Portal haben Expertinnen aus Familien-Bildungsstätten, Eltern und Medienpädagogen gearbeitet. Unter dem Titel: „Meine Beziehung zum Kind“ geht es ums Festhalten und Loslassen, also von der ersten Bindung bis zur geeigneten Betreuungseinrichtung. Das Thema: „Meine Zeit mit meinem Kind“ gibt Tipps zur Gestaltung des Alltags mit Liedern und Ritualen. Schließlich widmet sich der Bereich „Das Beste für mein Kind“ allen Fragen, die Eltern zum Thema Fördern und Überfordern haben. Kleine Filme, ein Materialpool, Texte



und weiterführende Links und Literaturtipps geben Müttern und Vätern, aber auch Großeltern Anregungen für den Familienalltag.

Annette Böhnig, Fachbereichsleiterin in der Ev. Familien-Bildungsstätte, setzt die Inhalte auch zur Fortbildung der Eltern-Kind-Kursleiterinnen ein

und wirbt dafür, Eltern auf dieses Angebot aufmerksam zu machen; als sinnvolle Ergänzung zum Austausch in der Eltern-Kind-Gruppe.



Infos und Anmeldung
Ev. Familien-Bildungsstätte
Schulstr. 14
27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 99 87 20
Das neue Programm 2015-16
erscheint im Juli
www.efb-del-ol.de

Feierabendmusik und -gesang

Neues Angebot für Musikliebhaber

Seit Jahren klingt Musik in der Familien-Bildungsstätte, nicht nur in den Eltern-Kind-Kursen und als Begleitung zu Tanz- und Gymnastikkursen. Monatlich an jedem letzten Mittwoch treffen sich die FeierabendmusikerInnen mit ihren Instrumenten und proben ihr Repertoire aus Folk- und Popmusik.

Jetzt startet nach den Sommerferien ein neues Projekt, der Feierabend-Gesang. Alle, die Freude am gemeinsamen Singen und keine Angst vor falschen Tönen haben, sind hier genau richtig. Wir wollen bekannte

Volkslieder, z. B. aus der beliebten Mundorgel singen, aber auch besinnliche, geistliche, lustige und plattdeutsche Lieder. Natürlich sollen auch Vorschläge der SängerInnen ins Repertoire aufgenommen werden.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Lieder werden von Hans-Werner Hedderich auf der Gitarre begleitet. Los geht's am 16. September um 19 Uhr in der Ev. Familien-Bildungsstätte, Schulstr.14. Weitere Treffen finden dann jeweils am 3. Mittwoch im Monat statt.





AUS DEN GEMEINDEN

Schwerpunkte für den Kirchenkreis

Bericht von der Sonderkreissynode des Kirchenkreises Delmenhorst/Oldenburg-Land

Die Kreissynode am 21. Februar in der Kirchengemeinde Heilig Geist wurde um 10 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet, in welchem Pfarrer Dr. Enno Konukiewitz zur Verantwortung von Christinnen und Christen in der Welt ermutigte und die verschiedenen in einer Kreissynode vereinten Talente lobte. Er predigte über Matthäus 5, 13f „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“, was als Inschrift außen am Turm der Heilig-Geist Kirche zu lesen ist.

Im Anschluss wurden die 41 anwesenden Synodalen von dem Vorsitzenden der Kreissynode, Dr. Detlev Lauhöfer begrüßt. Als neues Mitglied der Synode wurde die Diakonin Helma Stukenborg in ihrer neuen Funktion als Kreisjugendreferentin vorgestellt. Besonders begrüßt wurden die Moderatoren des anstehenden Beratungsprozesses: Evelyn Freitag, Birgit Heine und Bernd Rürger von der Gemeindeberatung.

Die Tagesordnung wurde bestätigt und nach ersten Aussprache gingen die Synodalen in eine Gruppenarbeitsphase. Grundlage der Diskussionen und Beratungen war eine Vorlage mit Vorschlägen für Handlungsfel-



Die Kreissynode stimmte am Ende über die Schwerpunkte ihrer zukünftigen Arbeit ab.

der der Kreissynode für die kommenden drei Jahre bis 2017. Dem vorausgegangen waren schon intensive Beratungen im vergangenen Jahr in den unterschiedlichsten Gremien des Kirchenkreises: Kreissynode, Kreiskirchenrat, Pfarrkonvent, Arbeitsgruppen und Klausurtagungen. Die Handlungsfelder, die zunächst als Schwerpunkte für den Kirchenkreis zur Disposition standen, waren: Jugendarbeit, Öffentlichkeitsar-

beit, Notfallseelsorge, Flüchtlingsarbeit, ökologisch-ethisches Handeln, gegenseitige Wertschätzung von Haupt- und Ehrenamtlichen, gemeinschaftsstiftende Großveranstaltungen, gemeinsame Qualitätsmerkmale.

Auf großen Stellwänden konnten zu allen Bereichen durch die Synodalen in wechselnden Kleingruppen Notizen gemacht werden: Konkretionen, Chancen und Risiken. Es war ein sehr lebendiger Austausch, methodisch gut angeschoben durch das Team der Gemeindeberatung.

Im Laufe der Tagung kamen noch die Bereiche Diakonie, Familienbildungsstätte, Kirchenmusik, Vernetzung der Kindertagesstätten sowie Unterstützungsbedarf in den Kirchengemeinden (bei Themen, die vor Ort dran sind, aber allein nicht bewältigt werden können) dazu.

Nach intensiven Beratungen verständigte sich die Kreissynode auf Schwerpunktsetzungen in folgenden Bereichen:

Jugendarbeit erhielt mit 26 Stimmen die höchste Stimmen-

zahl, gefolgt von Flüchtlingsarbeit (18) und gegenseitige Wertschätzung von Haupt- und Ehrenamtlichen (18). Als vierten Schwerpunkt stellte sich nach einer Abstimmung der beiden gleichauf folgenden Themen die Diakonie heraus. Im Vorfeld wurde der Kreissynode von der Gemeindeberatung empfohlen, nicht mehr als vier Themen in den nächsten drei Jahren als vorrangige Handlungsfelder festzulegen, was allgemein Zustimmung fand. Der dazu vorgelegte Beschluss wurde mit 40 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Dieses Ergebnis spiegelt die hohe Zufriedenheit der Synodalen mit dem Erreichten nach einer langen inhaltlichen Arbeitstagung wider. Die Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind abgesteckt.

Die Sitzung endete um 15.30 Uhr mit einem Gebet und der Bitte um Segen durch den Kreispfarrer Bertram Althausen.

Thomas Meyer,
Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises



Intensive Beratungen in Kleingruppen.



UNSERE MITTE

Sommerkirche

Gemeinsames Projekt von St. Johannes und St. Stephanus



Abwechslungsreiche Eindrücke vermitteln auch die Altarräume von St. Johannes (l.) und St. Stephanus (r.).

Dass die Gemeindeglieder von St. Johannes und St. Stephanus ihre Kirche und ihre Pfarrerrinnen tauschen, dafür braucht es keine Sommerkirche. Auch an ganz „normalen“ Sonntagen trifft man in St. Johannes Gäste aus St. Stephanus an und umgekehrt. Die Pfarrerrinnen Barbara Bockentin und Ulrike Klank feiern gern und selbstverständlich Gottesdienste in der jeweils anderen Gemeinde. Die

Organisten sind mit den Abläufen in beiden Kirchen vertraut. Inzwischen leben beide Gemeinden ja auch schon im siebten Jahr die Kooperation, gerade bei den Gottesdiensten ist das deutlich spürbar.

Für die Sommerkirche gibt es ab dieser Ferienzeit einige Änderungen:

- Nach dem Weggang von Pfarrer Jürgen Philipps übernimmt die neue Pastorin Nele Schomakers die freie Stelle in St. Stephanus und wird schon in den Sommerwochen zu hören und zu sehen sein.

- In St. Johannes wird künftig, wie bisher schon immer in St. Stephanus, nach den Gottesdiensten eine Tee- und Kaffeekunde angeboten. So können die Gottesdienstbesucher gemütlich zum Gespräch beieinander bleiben und sich gegenseitig noch ein bisschen besser kennenlernen.
- Schade war bisher, dass die aufwendig vorbereiteten Themengottesdienste zwar als Fortsetzungsreihe gedacht waren, aber nur von einem kleinen Kreis die verschiedenen Aspekte des jeweiligen Jahresthemas verfolgt wurden. Deshalb ist angedacht, die Themenreihe für dieses Jahr in einem Zeitraum außerhalb der Ferien zu predigen. Die Sommerkirche widmet sich also den Evangelien - Texten des jeweiligen Sonntages nach Trinitatis.

- 25. Juli, 18 Uhr:
„Salz der Erde und Licht der Welt: die Aufgabe der Jünger Jesu in der Welt“
- Abendgottesdienst zum Wochen- ausklang in *St. Stephanus*,
Pfr. Ulrike Klank

- 2. August, 10 Uhr
„Von den anvertrauten Zentnern: Beauftragt zu handeln“
- Gottesdienst mit Abendmahl in *St. Johannes*, P. Nele Schomakers

- 9. August, 10 Uhr
„Jesus weint über Jerusalem und treibt die Händler aus dem Tempel“
- Gottesdienst in *St. Stephanus*,
Pfr. Ulrike Klank

- 16. August, 10 Uhr
„Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner: Gottes Gerechtigkeit gegen Selbstgerechtigkeit“
- Gottesdienst in *St. Johannes*,
Pfr. Ulrike Klank

- 22. August, 18 Uhr
„Jesus heilt einen Taubstummen: offen werden für das Leben“
- Abendgottesdienst zum Wochen- ausklang mit Abendmahl in *St. Stephanus*, Pfr. Ulrike Klank

- 30. August, 10 Uhr
„Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter: den Blick gewinnen für meinen Nächsten“
- Gottesdienst in *St. Johannes*,
P. Nele Schomakers

Ein kostenloser Fahrdienst von einem Gemeindehaus zum anderen wird Sie zum Gottesdienst (9.30 Uhr) und wieder zurück zu Ihrer Gemeinde bringen. Herzliche Einladung zur Sommerkirche!

Reiseseegen und Taufen

Gottesdienst auf der Kirchwiese in Heilig-Geist

Am 19. Juli um 10 Uhr ist es wieder soweit: Wir feiern in der Kirchengemeinde Heilig-Geist unseren traditionellen Reiseseegen-Gottesdienst auf der Wiese gegenüber der Kirche. In diesem Jahr wird der Gottesdienst auch zu einem Tauffest: Einige Familien haben sich entschlossen, ihre Kinder draußen auf der Wiese taufen zu lassen.

Gleichzeitig ist es auch der Abschlussgottesdienst für das Zeltwochenende der „Shorteens“, der Gruppe für 10 bis 14jährige Jugendliche. Wir dürfen gespannt sein, ob die Jugendlichen uns wieder wie im letzten Jahr Gospels singen.

Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst diesmal von einem Bläserensemble, das zum ersten mal bei uns zu Gast sein wird.

Damit nicht genug: Anschließend wird wieder in fröhlicher Runde zusammengesessen und sich mit Grillwürstchen gestärkt. Mit Gottes Segen in die Ferien starten, ganz gleich, ob wir hier bleiben und im schönen Delmenhorst und Umgebung den Sommer verbringen oder verreisen: Es tut gut, unsere Wege der guten und schützenden Begleitung Gottes anzuvertrauen.

Gitta Hoffhenke

Heilig-Geist

- JUNI**
- 7. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Albrecht Weber
 - 14. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Gitta Hoffhenke
 - 21. Juni 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Enno Konukiewitz
 - 28. Juni 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Lektorin Birgitt Dahlke, Kreispfarrer Bertram Althausen/Pastorin Gitta Hoffhenke

- JULI**
- 5. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietrich Menne
 - 12. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Gitta Hoffhenke
 - 19. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen, Pastorin Gitta Hoffhenke und Team mit Bläserensemble, anschliessend Grillen
 - 26. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Gitta Hoffhenke

- AUGUST**
- 2. August 10 Uhr Gottesdienst, Lektorin Birgitt Dahlke
 - 9. August 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Enno Konukiewitz
 - 16. August 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Enno Konukiewitz
 - 23. August 10 Uhr Gottesdienst, Lektor Helmut Steinert
 - 30. August 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietrich Menne

Stadtkirche

Herzliche Einladung zur monatlichen Samstagabend-Andacht! Termine: 13. Juni; 11. Juli; 8. August.

- JUNI**
- 7. Juni 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Teestunde, Vikarin Nele Schomakers
 - 14. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Sabine Lueg
 - 21. Juni 10 Uhr Gottesdienst evtl. mit Taufen, Pastor Thomas Meyer
 - 28. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Sabine Lueg

- JULI**
- 5. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Teestunde, Pastor Thomas Meyer
 - 12. Juli 10 Uhr Gottesdienst evtl. mit Taufen, Pastor Lennart Krauel
 - 19. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abschluss für die Schulfänger des Kindergartens Zachäus, Pastor Thomas Meyer
 - 22. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abschluss für die Schulfänger des Kindergartens Stadtmitte, Pastorin Sabine Lueg und KiTa-Team
 - 26. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Lueg

- AUGUST**
- 2. August 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Teestunde, Pastor Thomas Meyer
 - 9. August 10 Uhr Gottesdienst evtl. mit Taufen, Pastorin Sabine Lueg
 - 16. August 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Thomas Meyer
 - 23. August 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Sabine Lueg
 - 30. August 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Thomas Meyer

St. Johannes

- JUNI**
- 7. Juni 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchtee, Lektor Dieter Möllering
 - 14. Juni 18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Ulrike Klank
 - 21. Juni 11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Ulrike Klank
 - 28. Juni 11 Uhr Gemeindefest in der Kooperations-Gemeinde Zu den 12 Aposteln

- JULI**
- 5. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchtee, Pastor Fritz Martschin
 - 12. Juli 18 Uhr Abendgottesdienst, Pastorin Nele Schomakers
 - 19. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Lektor Dieter Möllering
 - 25. Juli - Sommerkirche St. Stephanus - 18 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenausklang Pastorin Ulrike Klank

- AUGUST**
- 2. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchtee, Pastorin Nele Schomakers
 - 9. August - Sommerkirche St. Stephanus - 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Ulrike Klank
 - 16. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchtee, Pastorin Ulrike Klank
 - 22. August - Sommerkirche St. St. Stephanus - 18 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenausklang mit Abendmahl, Pastorin Ulrike Klank
 - 30. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchtee, Pastorin Nele Schomakers

St. Stephanus

- JUNI**
- 7. Juni 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Barbara Bockentin
 - 12. Juni 15.45 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift, Pastorin Barbara Bockentin
 - 14. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Ulrike Klank
 - 21. Juni 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietrich Jaedicke
 - 27. Juni 18 Uhr Gottesdienst zum Wochenausklang mit Begrüßung der neuen Gemeindeglieder, Pastorin Barbara Bockentin/Pastorin Nele Schomakers

- JULI**
- 5. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Nele Schomakers
 - 10. Juli 15.45 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift, Pastorin Barbara Bockentin
 - 12. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Nele Schomakers
 - 19. Juli 11 Uhr Gottesdienst im Garten des Stephanusstiftes, Pastorin Barbara Bockentin
 - 25. Juli - Sommerkirche St. Stephanus - 18 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenausklang Pastorin Ulrike Klank

- AUGUST**
- 2. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchtee, Pastorin Nele Schomakers
 - 9. August - Sommerkirche St. Stephanus - 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Ulrike Klank
 - 16. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchtee, Pastorin Barbara Bockentin
 - 22. August - Sommerkirche St. St. Stephanus - 18 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenausklang mit Abendmahl, Pastorin Ulrike Klank
 - 30. August - Sommerkirche St. Johannes - 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchtee, Pastorin Nele Schomakers



UNSERE MITTE

Unbekannte Motive aus der Taufkapelle

Zu den Motivfenstern von Hermann Oetken

Zwei große Motivfenster von Hermann Oetken (1909 - 1998), bestehend aus insgesamt 24, in zwei Reihen übereinander angeordneten Einzelbildern, prägen das Erscheinungsbild und den Lichteinfall in der Taufkapelle unserer Heilig-Geist-Kirche. Die Bilder der unteren Reihe zeigen Motive aus dem Alten

Testament, die Bilder in der Reihe darüber sind jeweils "Entsprechungen" aus dem Neuen Testament.

Die beiden Bilder, die wir heute hier vorstellen, könnte man mit "Errettung aus dem Feuer" übertiteln. Das linke Bild zeigt die Errettung dreier Männer, die Nebukadnezar in den

Feurofen hatte werfen lassen, weil sie sich seinem Befehl, das von ihm geschaffene goldene Bild anzubeten, verweigert hatten. Der vierte Mann, der sie aus dem Feuer zieht, "... sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter." (Dan 3,25)

Das rechte Bild greift dieses Motiv auf; es zeigt Jesus in den

drei Tagen zwischen Kreuzigung und Auferstehung, wie er sechs Gestalten aus dem Höllenschlund (der auf den ersten Blick an ein Haifischmaul erinnert) rettet. Wer sind diese sechs Gestalten? Weiß es vielleicht jemand von unseren Lesern und Leserinnen?

Text & Fotos: Rainer Bublitz



Gott lässt uns atmen

Zur Ruhe kommen,
zu sich selbst finden,
sich auf Gott besinnen,
den Geist entrümpeln,
Kräfte sammeln....

Wenn Sie in all dem, was auf Sie einströmt, sich während der Meditationsandacht in die Konzentration führen lassen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zu unserer

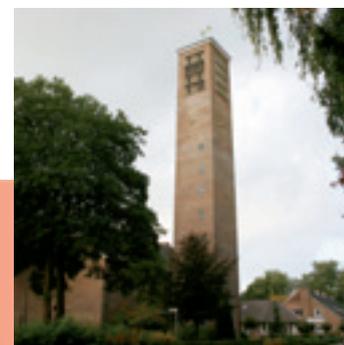
monatlichen Meditationsandacht in der Heilig-Geist-Kirche, an jedem 4. Freitag im Monat um 18 Uhr. Pastorin Gitta Hoffhenke und Christine Peters (Ev. Familienbil-

dungsstätte) freuen sich auf Ihr Kommen.

26. Juni, 24. Juli, 28. August,
25. September, jeweils 18 Uhr



Heilig-Geist



Glauben – noch zeitgemäß?!

Wochenend-Freizeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Konfirmation haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde Anfang März auf einer Wochenend-Freizeit im Jugendhof Steinkimmen mit diesem Thema beschäftigt.

Bei wunderschönem Frühlingswetter und einer super Stimmung haben wir mit Collagen, einem Film und einer Fotostory Gedanken und Einfälle zum Glauben in heutiger Zeit gestaltet. Es gab aber auch viel Zeit für Spiele, drinnen und bei dem tollen Wetter natürlich auch draußen. Ein Film „Jesus liebt mich“ und Andachten rundeten die Freizeit ab.

Zum Schluss kamen wir sogar noch in den Genuss eines Ständchens: ein Chor aus Bremen, der in Steinkimmen ein Übungswochenende verbrachte, hat uns Lieder vorgetragen. Sie waren ihrerseits beeindruckt von



Dicht gedrängt - die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit dem Teamer-Team in Steinkimmen.

unserem schwungvollen Singen vor den Mahlzeiten.

Das einstimmige Fazit des Wochenendes: War besser, als wir erwartet haben! Hat echt

Spaß gemacht! Ein dickes Dankeschön an die acht ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mich als Pastorin so tatkräftig unterstützt haben. **Gitta Hoffhenke**

Geschichten und Fäden spinnen

Neuer Kreativkreis entsteht

Geschichten und Fäden spinnen ... so könnte das Motto des neuen Kreativkreises in Heilig-Geist lauten. Stricken, Häkeln, Basteln, Spinnen, Filzen, Arbeiten mit Papier und Pappe ... der Phantasie und der Freude am Werkeln mit den eigenen Händen, dem Umsetzen von Ideen, dem gemütlichen Klönschnack in netter Gemeinschaft... sind in unserem neuen Kreativkreis keine Grenzen gesetzt.

Interessierte aller Altersstu-

fen sind eingeladen, einmal im Monat in gemütlicher Runde zum Handarbeiten zusammenzukommen.

Gar nicht unmodern, sondern absolut „in“ ist dieses wunderschöne Hobby geworden. In all der Hektik und Unruhe unseres Alltags ist es fast eine Art der Meditation und Besinnung, den Fäden durch die Finger gleiten zu lassen und damit etwas Eigenes zu gestalten.

Ausgewählte Workshops z.B.

zum Filzen, zum Basteln mit Papier, zum Spinnen, zum Weben werden darüber hinaus geplant. Kommen Sie einfach zu den nächsten Treffen oder rufen mich bei Interesse an: Pastorin Gitta Hoffhenke, Telefon: 8 42 73.

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus Heilig-Geist: 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September

Konzerte in der Heilig-Geist-Kirche

● Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr Klavierkonzert mit der Pianistin Vera Andrianova aus St. Petersburg.

Die hochbegabte Vera Andrianova gastiert zum wiederholten Mal in unserer Kirche. Sie studiert zur Zeit Klavier in Hannover.

● Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr Konzert mit den Klavierschülern und -schülerinnen von Irina Marchenko.

Die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Altersklassen zeigen das breite Spektrum ihres Könnens und wollen mit dem Erlös des Konzerts die dringend erforderliche Kirchturmsanierung unterstützen!

● Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr "Kirchenfolk zur Sommerzeit" mit dem Instrumentalduo WindWood & Co - Vanessa Feilen und Andreas Schuss.

Akustisch - unverstärkt - begeistert! Mit diesen drei Attributen lässt sich die Instrumentalmusik des Spielmannsduos „Wind Wood & Co“ treffend umschreiben. Vanessa Feilen (Holzblasinstrumente, Kontrabass, E-Piano, Cajon) und Andreas Schuss (Harfe, Gitarre, Panflöte, E-Piano, Gesang) sind mit Leib und Seele Spielleute und setzen mit ihrem „Kirchenfolk“ neue Akzente in der geistlichen Musik. Das Duo hat die schönsten deutschen Kirchenlieder der letzten 500 Jahre mit den Spieltechniken der Folkmusik kombiniert. Dadurch erhalten die bekannten Melodien einen ganz eigenen Charakter, der Kirchenmusikfreunde begeistert.



HEILIG GEIST



Mit Musik in den Frühling ...: so haben wir am 22. März, dem ersten Sonntag nach Frühlingsanfang, unser traditionelles Frühlingscafé veranstaltet. Das Gemeindehaus füllte sich an diesem Nachmittag schnell, und mit Kaffee und gespendetem Kuchen, einem kleinen Basar mit Frühlings- und Osterdeko und vielen Gesprächen wurden gemütliche Stunden verbracht. Der Erlös des Nachmittags ist für „Brot für die Welt“ bestimmt. Musikalisch wurden wir von dem Ehepaar Irina und Alexander Marchenko mit Klavier und Gesang in die zauberhafte Welt der Operetten entführt. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön! *Gitta Hoffhenke*



Neue Waschbecken: Im Kindergarten „Die Arche“ gibt es seit einiger Zeit eine neue Besonderheit. Dies neue große Waschbecken ist bei allen Kindern sehr beliebt. Die Pinguine reagieren auf Bewegungen und spucken Wasser aus und weil es so groß ist können viele Kinder gleichzeitig sich die Hände waschen. Komisch nur, das trotzdem manchmal der Fußboden unter Wasser steht...

GRUPPEN UND KREISE

● **Kinderkirche:**

Am 1. Samstag im Monat von 10-12 Uhr; Ansprechpartnerin: Birgitt Dahlke und Team, Telefon: 2 98 74 86.

● **Mutter-Kind-Gruppe „Stoppelhopper“:**

Mittwochs 9 bis 11.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Helmik, Telefon: 8 00 06 43.

● **Kindergruppe „Die verrückten Pferde“:**

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Montags ab 16.30 Uhr. Ansprechpartner: Robin Neunaber, Telefon: 8 86 58 und Marlin Köhler, Telefon: 5 42 23

● **Shorteens:**

Für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Am ersten Sonnabend im Monat von 18

bis 21 Uhr. Ansprechpartnerin: Simone Neunaber, Telefon: 8 86 58.

● **Offener Discofox-Tanzkreis:**

Jeden 2. Donnerstag im Monat 19.30 bis 21.30 Uhr, Leitung: Rebecca Cordes.

● **Spieleabend für Erwachsene:**

Am ersten Freitag des 3. Monats um 19 Uhr. Die nächsten Termine: 13. Juni und 5. Sept., Ansprechpartnerin: Simone Neunaber, Telefon: 8 86 58.

● **Frauengesprächskreis:**

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin G. Hoffhenke, Telefon: 8 42 73.

● **Geselligkeitskreis:**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartner: Ehepaar Steinert, Telefon: 8 44 86, und Ehepaar Zimmermann, Telefon: 85 08 03.

● **Seniorenkreis:**

Dienstags 15 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Frau Schütte, Telefon: 8 13 07 und Frau Wiesenhütter, Telefon: 8 71 99.

● **Bibelfrühstück:**

Jeden vierten Mittwoch im Monat 8.30 Uhr. Ansprechpartner: Pastor Dr. Enno Konukiewitz, Telefon: 8 28 27.

● **Gemeindekirchenrat:**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 19.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin Gitta Hoffhenke, Telefon: 8 42 73

● **Literaturkreis:**

Jeden ersten, dritten und fünften Freitag im Monat 15 Uhr. Ansprechpartner: Pastor Geerken, Telefon: 8 41 24.

● **Teestunde:**

Freitags 15.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin Gitta Hoffhenke und Team, Telefon: 8 42 73.

● **Kirchenchor:**

Dienstags 20 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Martchenko, Telefon: 5 36 57.

● **Anonyme Alkoholiker (AA) / Al Anon:**

Freitags 20 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eine/einen der Kreisleiterinnen oder Kreisleiter.



Stadtkirche Delmenhorst



Zuhause in der Kirche

Das Vikariat von Nele Schomakers an der Stadtkirche endet am 14. Juni. Ein Rückblick.

Nele, wie bist du darauf gekommen, dich für diese Ausbildung zu entscheiden?

Nele Schomakers: Ich bin mit der Kirche großgeworden; sie hatte für mich immer einen Heimatbezug. Die ersten Überlegungen, Theologie zu studieren, hatte ich mit 16. Ich bin da ziemlich blauäugig rangegangen; eigentlich wollte ich Pastorin werden, nicht Theologie studieren. Nach einem Auslandsaufenthalt in Papua-Neuguinea als Missionarin auf Zeit habe ich ein Jahr im Kloster gelebt. Das intensive Glaubensleben, das ich dort kennen gelernt habe, hat mich in meinem Wunsch bestärkt, ganz nah und eng mit Menschen zusammenzuarbeiten, ins Gespräch zu kommen und meinen Glauben zu leben.

Und weshalb hat es dich für dein Vikariat ausgerechnet nach Delmenhorst verschlagen?

N.S. Die Entscheidung darüber wird vom Oberkirchenrat getroffen; dort macht man sich im Vorfeld ein Bild von den Kandidaten, und schaut, was könnte passen.

Thomas Meyer: Das ging dann ziemlich Holterdipolter. Ende 2012 habe ich davon erfahren. An der Stadtkirche gab es ja seit 20 Jahren keinen Vikar. Besonders schwierig war es, eine Schulvikariatsstelle zu finden. **N.S.** Ich habe irgendwann eine E-Mail bekommen: „Ihr Mentor ist ... Stadtkirche Delmenhorst.“ Im März 2013 hab ich dann die Stelle angetreten. Da nahmen die Dinge so ihren Lauf.

Und wie war dein erster Eindruck?

N.S. Es war natürlich total aufregend, wer und was mich erwartet, wie mein Mentor so ist, wie wir uns verstehen – denn davon hängt zu 95 Prozent ab, wie das Vikariat gelingt ... **T.M.** Na, nicht 95 Prozent ... **N.S.** Aber wenn das nicht passt, wird das schwierig. Bei Thomas hatte ich das Gefühl, das passt auf Anhieb. Und ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass mich die Gemeinde mit offenen Armen aufnimmt und empfängt.

Wie ging es dir, Thomas, mit deiner Ausbilderrolle?

T.M. Das war genauso spannend. Das Selbstbewusstsein, dass ich meine Arbeit gut mache, das hab ich schon; aber ob ich das auch vermitteln kann an eine neugierige Vikarin, das wusste ich nicht. Eine große Herausforderung war die Auseinandersetzung mit der aktuellen Theologie, die sich ja seit meiner Ausbildung verändert hat. Somit war die ganze Zeit ein Geben und Nehmen für beide Seiten.

N.S. So hab ich das auch wahrgenommen.

T.M. Phänomenal war, dass Nele von Anfang an besonders die praktische Gemeindegemeinschaft voran und ihr gemäß gemacht hat.

N.S. Was mir dabei geholfen hat: dass Thomas mich viele Sachen einfach hat machen und ausprobieren lassen und auch die Gemeinde nicht gemeckert hat, wenn ich experimentiert habe.



Vikarin Nele Schomakers und ihr Mentor Pastor Thomas Meyer beim gemeinsamen Einzug in die Stadtkirche.

T.M. Du hast ja auch wertvolle Impulse gegeben, zum Beispiel die Gottesdienstportale, oder die Rituale zur Begrüßung und zum Abschied im Konfirmandenunterricht, die bei den Jugendlichen gut ankommen.

N.S. Das sind natürlich die praktischen Impulse aus der li-

turgischen Fortbildung im Predigerseminar in Loccum, die ich fruchtbringend hier einbringen konnte.

T.M. Außerdem gab es auch noch nie ein Public Viewing zur Weltmeisterschaft, wie du es letztes Jahr im Gemeindezentrum initiiert hast. >>>



STADTKIRCHE DELMENHORST

Scheidendes Dreamteam hinterlässt große Lücke...

Ein Wechsel in der Jugendarbeit steht an

Der Einstieg in das Berufsleben wartet auf Melina Heinrich, Monika Neufang, Alexander Harms und Carsten Stanke (in der Reihenfolge auf dem Foto). Alle vier befinden sich in den Abschlussphasen ihrer Schulzeit. Trotz Stress in der Schule und reichlich anderer privater Hobbys und Interessen hatten sie alle noch Zeit für die Kirche. Nach der Konfirmation absolvierten sie als Teilnehmer die beiden Juleica-Schulungen (Juleica: Jugendleitercard) und wurden dadurch qualifizierte Ehrenamtliche in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Schon diese ersten Schulungen haben sehr viel Spaß gemacht, später seien sie selbst als Teamer für Neueinsteiger mit dabei gewesen und konnten ihre Erfahrungen weitergeben. In vielen Bereichen haben sie sich jahrelang engagiert: Mitplanung und Begleitung bei Konfirmandenfahrten, Sommerkinderkirchen, Segelsfreizeiten. Auch die gemeinsam vorbereiteten An-



dachten waren ein tolle Erfahrung, bestätigten sie alle. Neben der pädagogischen Verantwortung z.B. bei Tagesleitungen auf Konfi-Fahrten, der eigenständigen Planung von Spieleabenden und dem guten persönlichen Zugang zu „schwierigen“ Jugendlichen aufgrund des ähnlichen Alters, war viel Spaß angesagt! Schminken für Nachtwanderun-

gen, um die Kids zu erschrecken, eine gute Gemeinschaft zwischen den Teamern und mit den Hauptamtlichen, viel Lachen auf den Vorbereitungstref-

fen. Die Schulung und das Mitmachen bei Kirchens wird von allen sehr empfohlen. Sogar bei ihren Bewerbungsgesprächen sind sie positiv auf ihr kirchliches Engagement angesprochen worden.

Melina macht nun ein duales Studium bei Atlas Elektronik zur Elektronikerin, Monika fängt bei der BLG in Bremen ein duales Studium an für Prozess- und Logistikmanagement, Alex hat auch einen dualen Studienplatz errungen bei Kopf und Lübben in Bremen zum Speditionskaufmann und BWL Logistik und Carsten strebt ein Studium im sozialen Bereich an. Alle bleiben der Stadtkirchengemeinde verbunden und helfen gerne noch einmal aus, wenn es das Studium und die Arbeit erlauben!

Thomas Meyer

Zuhause in der Kirche Fortsetzung

N.S. Nicht nur über Glauben reden, sondern ihn erfahrbar machen – das ist, wofür mein Herz schlägt.

Und euer Resümee zum Ende des Vikariats?

N.S. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Durch die gute Begleitung in der letzten Zeit fühle ich mich bereit für den Probedienst, wenn ich jetzt eigenverantwortlich in die Gemeinde St. Stephanus gehe. Es war eine prägende Zeit, es war eine schöne Zeit. Die Stadtkirchengemeinde ist mir zur Heimat geworden mit vielen lie-

ben Menschen, denen ich hier begegnet bin. Und deshalb bin ich traurig. Aber sie sind ja nur nebenan!

T.M. Für mich war es sehr positiv, als Ausbilder meine eigene Praxis zu hinterfragen. Es war eine wirklich aufregende Zeit und ich bin voll überzeugt, dass Nele 'ne gute Pastorin wird. Freude und Trauer halten sich bei mir bedeckt. Wir verlieren hier eine gute Vikarin, aber wir gewinnen eine gute Pastorin im Kirchenkreis.

Das Interview führte Jens Ullmann

GRUPPEN UND KREISE

im Gemeindezentrum, Lutherstraße 4:

● **Andachten Team:**

Jeweils am 2. Samstag des Monats, 18 Uhr: 14. März, 11. April, 9. Mai.

● **Seniorenkreis:**

Montags 14-tägig, 15 bis 17 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Edith Bode, Telefon: 5 05 49, Roswitha Stulken, Telefon: 5 07 95. Termine: 1., 15. und 24. Juni; 13. und 27. Juli; 10. und 24. August.

● **Chorprobe Evangelischer Stadtchor:**

Dienstags 19.30 Uhr. Kantorin Friederike Spangenberg, Telefon: 0421 - 33 65 77 45

● **Posaunenchor:**

Donnerstags 19.30 Uhr. Samstag um 10 bis 10.30 Uhr Anfänger; 10.30 bis 12 Uhr

Fortgeschrittene Bläser.

Instrumente für Interessierte sind vorhanden. Ansprechpartner: Holger Heinrich, Telefon: 4 40 21.

● **Bibel-Gesprächskreis:**

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Ansprechpartner: Pastorin Sabine Lueg, Telefon: 15 54 64, und Norbert Adolf, Telefon: 5 60 01. Termine: 4., 18. Juni; 3., 17. Juli; 6., 20. Aug.

● **Frauenkreis:**

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Ansprechpartnerin: Frau Schubel, Telefon: 6 89 67 50. Termine: 3., 17. Juni; 2., 16. Juli; 5., 19. August.

● **Anonyme Alkoholiker, AIAnon-Familiengruppe:**

Montags 19.30 Uhr



St. Johannes



Ferienangeln am Hasportsee

Einladung für Kinder und Jugendliche

Der Fischereiverein Delmenhorst bietet auch in diesem Jahr wieder seine Ferienaktion, an der sich die St. Johannes-Gemeinde beteiligt. Das Angeln im Hasportsee ist an drei Mittwochvormittagen möglich für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Dabei lernen sie den Gebrauch der Fanggeräte und dabei den Tier-, Natur- und Umweltschutz nicht außer Acht zu lassen. Eine große Zahl Ehrenamtliche des Fischereivereins steht den jungen Anglern mit Rat und Tat zur Seite. Zum Beispiel, wenn trotz Eifer und Geduld noch kein Fisch angebissen hat oder sich die Angelschnur im Baum verfährt.

Eigenes Angelgeschirr und alles weitere, was zum Angeln



Preisverleihung und Siegerehrung aus dem Vorjahr.

gehört, ist mitzubringen (1 Rute, Köder, Kescher usw.). Wichtig ist auch wetterfeste Kleidung. Zur eigenen Sicherheit bei ihrer

Aktivität am Wasser müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwimmen können.

Mit großer Spannung wird immer von den Beteiligten das Ergebnis erwartet, wenn zum abschließenden Vergleich das Messen und Wiegen ansteht: Wer hat die meisten Fische? Wer hat den schwersten und wer den längsten Fisch? Dank eines Sponsors gibt es interessante Prämien. Die glücklichen Gewinner werden besonders bedacht, aber es darf jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine vorbereitete gefüllte Tasche mit nach Hause nehmen – und seine Fische.

Nach dem Angeln gibt es für alle großen und kleinen Beteiligten als Stärkung Grillwurst und Getränke vor dem St. Johannes-Haus.

Wenn das Angeln den Kindern und Jugendlichen so richtig Spaß macht, können sie die Jugendgruppe des Fischereivereins besuchen (ab 10 Jahre) und die



Fischereiprüfung ablegen (ab 14 Jahre).

Termine der Ferienaktion: 5. August, 12. August, 19. August, jeweils von 8 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz am Gut Hasport. Für Fragen zur Ferienaktion wenden Sie sich bitte an Thorsten Leskow, Tel. 04221 / 12 17 90.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf höchstens 30 Mädchen und Jungen je Ferienangeltag. Die Anmeldung erfolgt bitte beim Fischereiverein Delmenhorst, (Stedinger Landstr. 104, 27751 Delmenhorst) jeden Dienstag von 18 – 20 Uhr, oder per Email unter ferienangeln2015@ewetel.net oder bei den Anglerfachmärkten: Angelsportprofi Howe, Trüffels Angel- u. Pokaleshop, Fisherman's Partner. **Der Vorstand des Fischereivereins Delmenhorst und Pfr. Ulrike Klank**

Nachmittag für Ältere

Herzliche Einladung zu den Senioren-Nachmittagen

An jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sich ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für zwei Stunden zum Seniorenkreis im Gemeindehaus. Die Räumlichkeiten einschließlich der sanitären Anlagen sind barrierefrei. Um 15 Uhr beginnt die Runde mit der Kaffeetafel. Nach ausgiebigen Klönschnack wenden wir uns einem Thema zu, das die Pfarrerin Ulrike Klank, oder die Gruppe selbst, vorbereitet hat. Wir besprechen, was uns interessiert, trainieren unser Gedächtnis oder unsere Geschick-

lichkeit bei Spielen, Rätseln oder Bastelarbeiten und haben auch viel Spaß miteinander.

Wir sind kein geschlossener Kreis, sondern offen für neue Gesichter! Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bitte sprechen Sie mich an: Pfarrerin Ulrike Klank, Telefon: 2 41 09. Nach Rücksprache, spätestens am Vortag, kann ein Fahrdienst angeboten werden: Telefon: 1264 -10.

Termine: 10. und 24. Juni, 8. und 22. Juli, (Sommerpause im August).



ST. JOHANNES

Danke für jede Unterstützung

Der neue Zaun wird bald stehen

Ob der neue Zaun um unser Sankt-Johannes-Haus schon steht, wenn Sie diese Ausgabe unseres Gemeindemagazins „**Im Blickpunkt**“ in Händen halten? Bei Redaktionsschluss war erst einmal nur nach den beiden Kostenvorschlägen die Auftragsvergabe erfolgt.

Die 231 Meter grüner Stabgitterzaun rund um das Gelände sollen nicht abgrenzen, sondern ein Signal zur äußeren Ordnung der Gemeinde sein. Nachdem der 37 Jahre alte Holzzaun in Teilen immer wieder ausgetauscht oder repariert worden ist, wurden jedes Mal an anderen Stellen die Pfosten und Bretter morsch.

Auf unsere Bitte beim Anschreiben zum Freiwilligen Kirchgeld kamen 4.520 Euro der Gesamtkosten in Höhe von ca. 13.500 Euro zusammen, von 127 Spendern gestiftet. Mit großer Dankbarkeit sieht der Gemeindegemeinderat darin nicht nur eine Bereitschaft die Gemeinde finanziell zu unterstützen, sondern auch eine tiefe Verbundenheit mit St. Johannes.

Das brachte den Gemeindegemeinderat zu weiteren Überlegungen. Das Dankeschreiben an die Spender wollte zugleich darauf aufmerksam machen, dass auch durch persönliche Mithilfe die Möglichkeit besteht, die Gemeinde in ihrer vielfältigen Arbeit zu unterstützen, alles hilft.

Sei es durch selbstgebackene Torten und Kuchen - Stolz der Kaffeetafel beim Kirchweihfest. Oder sei es durch Mithilfe bei Konzerten, am Theaternachmittag oder anderen Veranstaltungen - Kontakt und angeregte Gespräche mit den Besuchern werden garantiert.

Die Reaktion auf diese Überlegung hat uns irritiert. Dieses Schreiben war keine Bitte um



So sieht das Muster für den Zaun aus, der bald das gesamte Gelände umschließen soll.

weitere Spenden. Es äußerte lediglich den Wunsch um persönliche Mithilfe, um die Belastung der jetzigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu reduzieren.

Es versteht sich von selbst, dass damit erst recht keinerlei Erwartung, schon gar nicht ge-

genüber zeitlich oder gesundheitlich eingeschränkten Gemeindegliedern verbunden gewesen ist. Es tut uns leid, wenn dieser Eindruck entstanden ist. Herzlichen Dank sagen wir für unerwartet eingegangene weitere Spenden. **Ulrike Klank und Dieter Möllering**

Interessante Zahlen

Da Sie oben schon Zahlen aus unserer St. Johannes- Gemeinde gelesen haben, möchte ich gleich fortfahren. Nachdem das Gemeindegemeindeleben in der Regel nur in einem Ausschnitt erlebt wird, gibt es nun einen kleinen Überblick über das Ganze: Zu St. Johannes gehören laut der letzten Zählung (31. 12. 2014) 1.855 Gemeindeglieder. Es gab im letzten Jahr 13 Kirchenaustritte und zwei Wiedereintritte.

Es wurden sechs Jugendliche eingesegnet, dieses Jahr werden es acht sein. Dazu gab es drei Taufen und zwei Trauungen. Die Statistik zählt dabei nur die „eigenen“ Gemeindeglieder, lässt sich z.B. ein Paar in St. Johannes

trauen oder ihr Kind taufen, welches früher hier gewohnt hat und unserer Gemeinde noch verbunden ist, zählt das nicht mit. Von 18 Gemeindegliedern haben wir mit einem Trauergottesdienst Abschied genommen.

Über das Jahr feierte unsere Gemeinde 55 Gottesdienste und elf Andachten mit 2062 bzw. 73 Besuchern. Dazu kamen zehn Gottesdienste in der Kooperation, vor allem mit St. Stephanus, z.B. in der Sommerkirche. In zehn Gottesdiensten wurde das Heilige Abendmahl ausgeteilt, acht Abendgottesdienste wurden gefeiert. Allein am Heiligabend kamen 276 Teilnehmer zusammen. Zum Got-

tesdienst beim Kirchweihfest waren es knapp 400 Teilnehmer und ca. 150 weitere nahmen teil am anschließenden Beisammensein.

Neu war die Form des Angebotes an Silvester, eine Idee, die wir gern im Wechsel mit St. Stephanus wiederholen: Die Jahreschlussandacht fand bereits um 15.30 Uhr statt. Anschließend blieb die Gemeinde noch zu Kaffee oder Tee und selbstgebackenen Krüllkuchen beisammen an der schön geschmückten Tafel. Die Krüllkuchen stiftete dankenswerterweise die Mutter unseres Kirchenältesten Gerd-Werner Kuschmierz – mmh, lecker, ein sehr gelungener Nachmittag! **Ulrike Klank**

GRUPPEN UND KREISE

● Jugendgruppe:

Montags 17.30 Uhr.

● Konfirmanden-Nachmittage:

Dienstags 14-tägig 16.30 Uhr

Donnerstags 14-tägig 16.30 Uhr.

● Stille Zeit:

Jeden dritten Sonntag im Monat 19 Uhr.

● Frauenkreis:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 15 Uhr.

● Seniorenkreis:

Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 15 Uhr.

● Tanzkreis Hasport:

Jeden ersten und dritten Mittwoch, 17 Uhr.

● Gymnastikgruppen:

Drei Gruppen, die auch für Senioren geeignet sind, treffen sich am Donnerstagvormittag. Anmeldung über die Familienbildungsstätte, Telefon: 99 87 20.

● Gemeindegemeinderat:

Jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr.

● Bibli. Gesprächskreis:

Jeden dritten Freitag, 20 Uhr.



Sommertagesdienst im Garten

Gottesdienst im Garten des Stephanusstiftes



Impressionen aus dem Vorjahr.

Am 19. Juli lädt das Stephanusstift in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst ein. Er wird um 11 Uhr im Garten des Stiftes beginnen. Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr erhoffen

sich die Organisatoren, dass dieser Gottesdienst eine feste Einrichtung wird.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit bei einem Teller Suppe miteinander ins Gespräch zu kommen.

Liebe Gemeinde!

Als zukünftige Pastorin der Kirchengemeinde St. Stephanus möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Nele Schomakers, ich bin 33 Jahre alt und zur Zeit allein lebend.

Ursprünglich komme ich aus dem Münsterland, nach einem Umzug nach Cappel im Alter von 15 Jahren wurde mir das Oldenburger Münsterland zur neuen Heimat.

Nach dem Abitur lebte ich ein Jahr in einem Kloster in Papua Neuguinea als sogenannte Missionarin auf Zeit. Mit dem Wunsch, Pastorin zu werden, begann ich nach dem Auslandsaufenthalt das Studium der evangelischen Theologie in Bethel und Bonn.

Mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zur Pastorin, absolvierte ich an der Stadtkirche bei Pfarrer Thomas Meyer. In dieser Zeit ist mir die Stadt Delmenhorst sehr ans Herz gewachsen. Umso mehr freut es mich, nun nach bestandenen zweiten Examen, meinen Entsendungsdienst als Pastorin hier in Delmenhorst, in der St. Stephanus-Gemeinde machen zu dürfen.

Ich bringe viel Freude und Interesse an Gesprächen mit Menschen mit und freue mich sehr auf die Arbeit in und mit der Gemeinde. Kirchliches Leben mit vielen Menschen und deren Begabungen lebendig zu



gestalten, ist mir ein großes Anliegen. Ebenso schlägt mein Herz für das Feiern von Gottesdiensten und Andachten, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ich bin sehr gespannt und voller Vorfreude auf viele segenreiche Begegnungen mit Ihnen.

*Ihre
Pastorin Nele Schomakers*



ST. STEPHANUS

„Das Schwere leicht gesagt“

Musikalische Lesung mit Texten von Hanns Dieter Hüsch

Der Berliner Schauspieler Markus Weiß kommt zu einer musikalischen Lesung in die St. Stephanus Kirche am 3. Juli um 19.30 Uhr. Musikalische Unterstützung erhält er dabei durch den ebenfalls aus Berlin stammenden Theatermusiker Roger Döring.

Hanns Dieter Hüsch war Kabarettist, Sprecher, Texter, Musiker und Schauspieler und zählt zu den produktivsten literarischen Quer – und Gegenkernern des 20. Jahrhunderts. Er war einer der wenigen Kabarettisten, die aus ihrem christlichen Glauben keinen Hehl machten. Ein Zitat aus dem ersten Korintherbrief: „Und wenn ich mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht...“ und eines von Brecht: „Wollt nicht in Zorn verfallen, denn alle Kreatur braucht Hilfe



von allen“ waren seine Leitfäden, wenn es galt sich zu erklären, Rede und Antwort zu stehen.

Als Gast vieler Kirchentage verfasste Hüsch Texte und Predigten, in denen er den Humor

nicht außer Acht und die spitze Zunge nie stumpf werden ließ. Nicht das laute Gelächter war sein Metier, sondern der stille, nachhaltige Humor mit dem er „Christ Sein“ im Hier und Jetzt forderte.

Die Texte sind aktuell wie am ersten Tag und wurden unter anderem aus „Wir sehen uns wieder“ und der Sammlung „Das Schwere leicht gesagt“ entnommen. Hüsch Kenner werden einiges wiedererkennen und alte wie junge Hüsch Neulinge dürfen eine Entdeckung machen.

Roger Döring interpretiert und ummalt die Texte mit Saxophon, Klarinette, Melodika und elektronischer Technik ganz neu und dabei entstehen Klangwelten von harmonisch über disharmonisch bis zu chaotisch. Und manchmal stehen die Musikstücke auch ganz für sich zwischen den Texten. Die rund einstündige Vorstellung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, ihr Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Neubeginn“

Einladung zu einem Themenabend

Jetzt ist es endlich soweit: die Kirchengemeinde St. Stephanus hat Zuwachs bekommen. Etwas mehr als 600 Frauen und Männer, Kinder und Erwachsene gehören nun zu unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen miteinander.

Damit wir voneinander hören und einander kennen lernen können, laden wir herzlich zum Gottesdienst am 27. Juni um 18 Uhr in die St. Stephanus-Kapelle ein. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir miteinander essen und trinken.

Der Abend wird von Torsten Wieting abgeschlossen. Neben Familie und Beruf tritt er regelmäßig mit der Niederdeutschen Bühne Delmenhorst auf. An diesem Abend wird Torsten Wieting Texte präsentieren, die



Neu in unserer Gemeinde ist auch Pastorin Nele Schomakers.

sich alle um das Thema „Neubeginn“ ranken.

Dank an die Jubilare

Gleich zwei Jubiläen gab es in der Gemeinde.

Zum einen feierte *Pastorin Barbara Bockentin* im April das 25-jährige Ordinationsjubiläum, zum anderen versieht unser *Küster Gerd-Werner Kuschnierz* seit 25 Jahren seinen Dienst in

der Gemeinde.

Beiden Jubilaren unseren allerherzlichsten Glückwunsch, unseren Dank für die geleistete Arbeit in Kirche und Gemeinde und Gottes Segen für die weiteren Berufsjahre.

TERMINE

Seniorenkreis:

Der Seniorenkreis trifft sich montags alle 14 Tage ab 15 Uhr.

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:

Dienstags ab 19 Uhr.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr.

Gospelchor:

Montags 20 bis 21.30 Uhr.



DIAKONIE

Über 35 Jahren ein Garant für Pflegequalität

Diakoniestation Delmenhorst ist in der ambulanten Pflege ein Begriff

Seit fast 20 Jahren hat die Delmenhorster Diakoniestation ihren Standort in der Willmsstr. 5. Hier ist die Einsatz- und Organisationszentrale, wo die Fäden zusammenlaufen. Hier gehen die Anfragen und Aufträge ein, werden Dienste koordiniert und geplant, werden Termine abgesprochen und Beratungen durchgeführt. Die Pflegemitarbeiterinnen steuern nach ihren Einsätzen bei den Patienten meist die Station an, um sich die neuesten Informationen und die Einsatzpläne zu holen. In den gut ausgestatteten Räumen der Diakoniestation werden regelmäßige Dienstbesprechungen und Fortbildungen durchgeführt.

Unter dem Leitsatz „Was willst Du, dass ich für Dich tun soll?“ (Jesus von Nazareth) ist es das Ziel der Arbeit der Diakoniestation, in einer partnerschaftlichen Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten genau die Hilfen anzubieten, die den individuellen Bedürfnissen entsprechen.

Für die häusliche Pflege von kranken, behinderten und betagten Menschen bietet die Diakoniestation ihre Dienste an. Dabei spielt für diese Einrichtung der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gGmbH die Qualität der Pflege, Betreuung und Beratung eine besonders wichtige Rolle. Deshalb sind bei der Diakoniestation Delmenhorst Krankenschwestern, Altenpflegerinnen, Haus- und Familienpflegerinnen und Schwesternhelferinnen angestellt, die alle über viel Erfahrung in der häuslichen Pflege und Betreuung verfügen. Sie halten ihr Können und Wissen durch Fort- und Weiterbildungen stets auf aktuellem Stand.

Die 33 Pflegekräfte der Diakoniestation stellen eine lückenlose, zeitnahe und verlässliche



Versorgung der Patienten im Delmenhorster Stadtgebiet und Hasbergen sicher.

Dabei steht die professionelle Pflege und Begleitung der Betroffenen und deren Angehöriger im Vordergrund.

Aber auch eine qualifizierte Beratung, Gestaltung von Überleitung von oder in stationäre Einrichtungen, die Kontaktpflege zum Hausarzt, zur Kranken- und Pflegekasse, sowie weiteren am Versorgungsprozess Beteiligten sind wichtige Aufgaben, die von den Pflegekräften wahrgenommen werden.

Zu unserem Leistungsspektrum gehören :

- neben den Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach SGB V und den Leistungen nach dem Pflegeversicherungs-

gesetz SGB XI, eine 24-Stunden Rufbereitschaft, die Vermittlung von Heil- und Pflegehilfsmitteln auch die Organisation der hauswirtschaftlichen Unterstützung.

- Schulung und Beratung für pflegende Angehörige, Gesprächskreise, Vermittlung von Kontaktmöglichkeiten
- Fachspezifische Pflege (in diesem Bereich verfügen die Pflegekräfte über umfangreiche zusätzliche Fachqualifikationen):
 - Gerontopsychiatrie
 - Onkologie (Versorgung von Port, TK, PEG, SPK, ZVK, Stoma, Beatmung)
 - Palliativ-Care
 - Wundmanagement
 - Schmerzmanagement
 - Sterbebegleitung

Wir kooperieren bereits in einem bestehenden Netzwerk mit

- Tumorzentrum Weser- Ems
- Krankenpflegeschulen im Oldenburger Land, Altenpflegeschule Delmenhorst und Oldenburg
- Ambulantes Palliative Care Team Ganderkesee/ Oldenburg
- Palliativ-Stationen und Hospize in Delmenhorst, Bremen und Oldenburg
- Ev. Seniorenhilfe in Oldenburg und Delmenhorst
- Kranken- und Pflegekassen
- Kirchengemeinden - Pastoren/innen
- Ärztinnen und Ärzten
- ambulanten Hospizdienst Delmenhorst und Hospizkreis Ganderkesee

Regina Logemann



EVANGELISCHE JUGEND

ejo event

Strand in Sicht



Am Samstag, den 11. Juli treffen sich Jugendliche aus allen sechs Kirchenkreisen unserer Landeskirche zum Ejo Event Strand in Sicht. Im Beachclub Nethen (bei Hahn-Lehmden im Ammerland) findet einen ganzen Tag lag ein buntes Kulturprogramm statt. Neben Workshops, leckerem Essen, Musik und Gottesdienst besteht natürlich auch die Möglichkeit zu baden und am Strand zu chillen.

Aus Delmenhorst wird es eine Fahrmöglichkeit für die Teilnehmenden geben. Wer noch dabei sein möchte, muss sich mit der Anmeldung beeilen.

Weitere Infos und Anmeldungen bei eurem Kreisjugenddienst oder unter www.ejo.de/strandinsicht.

ejo-catering

Erneut auf Hökermarkt in Hasbergen

Nach dem großen Premierenerfolg im letzten Jahr wird die Ev. Jugend auch 2015 beim Hökermarkt in Hasbergen mit einer Verpflegungs- und Getränkeinsel vertreten sein. Ehren- und Hauptamtliche werden hier unter dem Label „Iksona-Catering“ kühle Getränke, leckere Bratwürste und die legendären Steaks im Brötchen zu vernünftigen Preisen anbieten. Nachhaltigkeit und regionale Produkte sind dabei eine Selbstverständlichkeit und bürgen für die gute Qualität, was im letzten Jahr von vielen Gästen positiv wahrge-

Sommerferien

ejo bietet tolles Programm



Für Kinder und Jugendliche bietet die Ev. Jugend auch in diesem Jahr wieder ein großes Ferienprogramm an. Vom 24. Juli bis 2. August geht es mit vier traditionellen Segelschiffen und über 90 jungen Menschen auf Erkundungstour in die Niederlande. Die Campingrundreise nach Finnland dauert vom 25. Juli an 16 Tage und für die Jüngeren geht es vom 27. Juli für

elf Tage nach Wangerooge.

Für die Daheimgebliebenen Kinder gibt es eine Ferienwoche in Wildeshausen und eine in Kirchhatten. Speziell für Mädchen schließen sich im Gemeindehaus in Ganderkesee die Mädchen-Tage vom 5. bis 7. August an.

Über 200 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verbringen somit einen Teil ihrer Ferien mit der ejo. Es gibt noch bei einigen Veranstaltungen Restplätze für Kurzentschlossene. Weitere Infos auf der Homepage der Ev. Jugend.

Kinderfreizeit

Sonne, Sand und Meer

Dieses Jahr im Sommer gibt es wieder eine Kinderfreizeit mit 9-13-Jährigen auf Wangerooge. Das Haus, in dem die Gruppe untergebracht ist, bietet alles, was das Herz begehrt: Es liegt direkt in den Dünen, näher am Strand geht es nicht. Der Weg in den kleinen Inselort ist schnell geschafft. Die Freizeit dauert vom 27. Juli bis 6. August und ist ganz auf Kinder abgestimmt, die Lust haben auf Sonne, Meer und die Gemeinschaft in einer Gruppe. Auf dem Programm stehen kreative Angebote und spannende Geschichten, eine Wattwanderung, eine Kutterfahrt und viel Sonne, Strand und Meer. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund: gemeinsam viel erleben und Spaß haben, aber auch Zeit für Ruhe und um die Seele baumeln zu lassen. Geleitet wird die Freizeit von Stefanie Möhlmann und Annelie Büter mit einem Team von ehrenamtlichen Jugendlichen, die das Haus und die Insel kennen, weil sie in den letzten Jahren schon dabei waren. Der Anmeldeprospekt steht bereit unter <http://doll.ejo.de/sonne-sand-und-meer-kinderfreizeit-auf-wangerooge/2015/03/>

Termine:

3. - 7. Juni Kirchentag in Stuttgart
 19. Juni doll-Versammlung
 8. Juli 18.30 Uhr GoTo in St. Paulus
 11. Juli Strand in Sicht
 24. Juli - 2. Aug. Segelfreizeiten Holland
 25. Juli - 9. Aug. Campingrundreise Finnland
 27. Juli - 6. Aug. Kinderfreizeit Wangerooge
 30. Aug. Hökermarkt Hasbergen
 Montags Bandprobe
 Donnerstags Technikgruppe

3. Donnerstag im Monat 19 Uhr: Regionale Vollversammlung
 14-tägig freitags: Ü-18-Stammtisch
 Alle Termine auch im Internet unter www.doll.ejo.de.
 Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Ev. Jugend in der Lutherstr. 4, 27749 Delmenhorst, Telefon: 9 81 12 27. Hier haben die Diakone Helma Stukenborg, Farina Hubl, Martin Küttemeyer und Joachim Mohwinkel ihre Büros.

Diakonie

in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- Diakonie-Geschäftsstelle
Delmenhorst, Lutherstr. 4
(04221) 91 66 80
- Geschäftsstelle
Ganderkese, Ring 14
(04222) 80 62 12
- Evang. Seniorenhilfe e.V.,
Willmsstr. 5
(04221) 96 30 30
- Stephanusstift, Pestalozziw.
(04221) 91 60 80
- Fachschule Altenpflege
Wollelager 1 (04221) 120616
- Diakonie-Sozialstation,
Willmsstr. 5 (04221) 9 63 00
- Kinder- und Jugendhaus
Elbinger Str. 20
(04221) 6 26 55
- Nachbarschaftsbüro
Düsternortstr. 117
(04221) 12 98 42
- Nachbarschaftsbüro
Wollepark, Westfalenstr. 6
(04221) 12 39 83
- Kleiderkammer Schulstr.14a
(04221) 91 66 80
- Anlaufstelle für Straffällige
Düsternort 51
(04221) 9 62 00
- Ambul. Wohnungslosenhilfe,
Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47
- Tagesaufenthalt, Willmsstr. 6
(04221) 1 66 01

Diakoniestation Delmenhorst

Zuhause pflegen...

Tel. 04221 96 300

Pflegedienstleitung
Dunja Schulenberg und
Christa Schulz



Diakonie 
Sozialstationen
im Oldenburger Land

 QUALITÄTSSICHERUNG
Pflege der Senioren

Zuwendung

Für uns haben Nähe und Zuwendung, Vertrauen und Verantwortung große Bedeutung. In unserer täglichen Arbeit lässt sich erkennen, dass uns christliche Werte wichtig sind.

Rufen Sie uns an: **04221-916080**



Stephanusstift

gemeinnützige GmbH, Pestalozziweg 36, Delmenhorst

www.stephanusstift.de

Impressum:

Das Magazin „IM BLICKPUNKT“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes und St. Stephanus. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT“ wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindegemeinderäte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes und St. Stephanus.

Redaktion: Ralf Behrmann, Barbara Bockentin, Elfi Jochims-Meier, Ulrike Klank, Hans-Werner Kögel, Enno Konukiewitz, Martin Küttemeyer, Regina Logemann, Sabine Lueg, Jens Ullmann, Thomas Meyer, Dieter Möllering, Simone Nienaber, Christine Peters, Roswitha Stulken, Dorlis Woltjen.

Gestaltung/Produktion:
Hans-Werner Kögel.

Anschrift: IM BLICKPUNKT,
Lutherstraße 20,
27749 Delmenhorst.
Druck: WE-Druck, Oldenburg
Auflage: 26.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die nächste Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ wird am Sonntag, dem 30. August 2015 im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt. Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner MediaNet, Telefon: 04221 - 99 89 97 -226. Er wird Ihnen dann das fehlende Exemplar gerne nachliefern.



WIR SIND FÜR SIE DA

Heilig-Geist



- Pastorin Gitta Hoffhenke, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Feuerbachstr. 2, Telefon: 8 42 73.
- Pastor Dr. Enno Konukiewitz, Elmeloher Weg 28, Telefon: 8 28 27
- Pastor Dietrich Menne, Karl-May-Str. 26, 27753 Delmenhorst, Telefon: 4 90 32 44

- Stellvertretene Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Simone Neunaber, Telefon: 8 86 58
- Evangelischer Friedhof Wildeshäuser Straße 110, Herr Könemann/Frau Herzog Telefon: 8 78 18
- Küster / Hausmeister Hartwig Kuschnierz, Deichhorster Str. 20, Telefon: 8 27 28 Manfred Siemen, Telefon: 5 18 72
- Kindergärten: „Die Arche“, Brauenkamper Str. 93, Fr. Kappe/Fr. Mysegaeus Telefon: 8 78 19 „Unterm Regenbogen“, Deichhorster Str. 7, Fr. Dietz. Telefon: 8 78 49.
- Gemeindehaus Telefon: 8 78 48, Fax: 8 78 48
- Bankverbindung: IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34 BIC BRLADE21LZO

Stadtkirche



- Pastorin Sabine Lueg, Albert-Schweitzer-Straße 2 Telefon: 15 54 64
- Pastor Thomas Meyer, Schönewoer Straße 12, Telefon: 9 24 18 33

- Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Doris Totz, Schollendamm 135a, Telefon: 6 75 31
- Kirchenmusiker Kantorin Friederike Spangenberg, Telefon: 0421 - 33 65 77 45. Holger Heinrich (Posaunenchor), Telefon: 4 40 21
- Küster / Hausmeister Ralf Andexer, Telefon: 0152 - 04 6717 88
- Kindergärten: Stadtmitte, Lutherstr.4, Leitung: Ulrike Schmid, Telefon: 1 88 59 „Zachäus“, Lessingplatz 14, Leitung: Manuela Pape, Telefon: 5 61 43
- Gemeindehaus Lutherstraße 4
- Bankverbindung: IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58 BIC BRLADE21LZO

St. Johannes



- Pfarrerin Ulrike Klank und Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Hasporter Allee 215, Telefon: 2 41 09, Fax: 2 64 60
- stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Dieter Möllering, Telefon 7 19 76
- Kirchenmusik Holger Jablonowski Telefon: 0172 - 2 30 10 32
- Tanzkreis Hasport Karola Künkel, Telefon: 4 03 22
- Jugendgruppe Carina Schliekering, Telefon: 017 675 526 450 E-Mail: cari15@live.de
- Frauenkreis Eva-Marie Reglin, Telefon: 2 38 74
- Bankverbindung: IBAN DE 89 2805 0100 0000 675025 BIC BRLADE21LZO

St. Stephanus



- Pastorin Barbara Bockentin, Telefon 04408 - 92 34 14
- ab 15. Juni: Pastorin Nele Schomakers, Pestalozziweg 37, Telefon: 04221 - 7 19 50
- Gemeindehaus Stickgraser Damm 136
- Kindergarten Elke Hein, Stickgraser Damm 136 Telefon: 7 41 64
- Küster G-W. Kuschnierz Stickgraser Damm 136 Telefon: 0179 - 7 90 70 86
- Gospelchor Peter Juchim Telefon: 04432 - 9 12 52 21
- Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20 BIC BRLADE21LZO

Für alle Gemeinden:

- Kirchenbüro: Auskünfte, Patenscheine, Kirchenkasse, Anmeldung von Trauungen und Taufen: Kirchplatz 20, Öffnungszeiten: werktags 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr Telefon: 12 64 -0
- Kircheneintritt: ist bei allen Pastorinnen und Pastoren möglich (Adressen s.o.)
- Evangelische Familienbildungsstätte: Christine Peters, Schulstr. 14, Telefon: 99 87 20.
- Ev. Jugend/Kreisjugenddienst: Lutherstr. 4, Telefon: 9 81 12 27
- Krankenhausseelsorge: Klinikum Delmenhorst und St. Joseph-Stift, Pastorin Sabine, Spieker-Lauhöfer, Telefon: 04221 - 99 50 01
- Evangelische Seniorenhilfe: Wilmsstraße 5, Telefon: 96 30 30
- Diakonie Sozialstation: Wilmsstraße 5, Telefon: 9 63 00
- Diakonisches Werk: Lutherstr. 4, Telefon: 9 16 68 -0
- Telefonseelsorge (kostenfrei), Telefon: 0800 111 0 111

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.de